

Riesenapplaus für Musikgesellschaft

LITTAU Mit zwei grossen, abwechslungsreichen Konzerten in der Pfarrkirche St. Theodul feierte die Musikgesellschaft Littau am Donnerstag und Freitag vor jeweils 450 Zuhörern den Auftakt ins Jubiläumsjahr zum 100-jährigen Bestehen. Zur Eröffnung spielten die Musiker unter der Leitung von David Engel-Duss eine Suite von Gustav Holst für Blasorchester. Mit zum Teil martialischen Passagen kam das Bassregister zu seinem grossen Einsatz; dennoch waren die Pianostellen fein herausgearbeitet.

Der zweite Teil stand im Zeichen irischer Volksmusik. Mit Pfeifen, Dudelsack und einer irischen Trommel erklangen für einmal melodische, aber eher ungewohnte Töne. Solisten waren Urs Müller, Lukas Künzli und Kilian Schindler. Bei der Aufführung von James E. Moores «An Irish Blessing» und Melodien aus dem Film «Braveheart» unterstützte der Uni-chor Luzern mit Dirigent Rolf Stucki-Sabeti die Musikgesellschaft.

Höhepunkt «Queen Symphony»

Höhepunkt des Abends war Tolga Kashifs «The Queen Symphony» mit Themen aus 20 Werken der berühmten Rockband, darunter «We Are The Champions». Vor fünf Jahren arrangierte der holländische Komponist und Dirigent Erik Somers die Sinfonie für grosses Blasorchester mit Chor. Der Kirchenchor Littau unter der Leitung von Ruth Weber gesellte sich hier zum Uni-Chor. Schliesslich waren hier insgesamt etwa 150 Sänger und Musikanten auf der Bühne, und so bot sich zum Schluss auch fürs Auge ein imposantes Gesamtbild. Übertroffen wurde es nur noch vom lang anhaltenden mächtigen Applaus, der für die Musiker und Sänger der Lohn für die harte Probenarbeit war.